123 FOTOWORKSHOP KOMPAKT

FOTOSCHULE DES SEHENS (HRSG.)

Grundlagen Reisefotografie

Profifotos in 3 Schritten
64 faszinierende Bildideen und ihre Umsetzung

humboldt

INHALT

Vorwort 6

Die Mischung macht's: Reisefotografie 8

Los geht's: Vorbereitung der Fotoreise 22

Planung 22
Nützliche Utensilien 26

Mit der Kamera per Du 35

Kamerasucher auf das Auge einstellen 36
Blende 39
Schärfentiefe im Bild 43
Belichtungszeit 47
Frei Hand fotografieren, Bildstabilisator und Stativ . . . 51
ISO und das „Tauschgeschäft" 53
Zusammenspiel von Zeit, ISO und Blende (ZIB) 56
Weniger ist mehr: Nur ein Autofokusmessfeld verwenden 60
Belichten mit dem Belichtungsprogramm Av/A 62
Belichtungsmessen in der Mitte des Bildes 64
Die Geheimtaste zur Belichtungskorrektur 66
Objektiv-Brennweiten 68
Stürzende Linien und verzerrende Effekte des Weitwinkelobjektivs 72

Nützliche Filter 75
Ein paar Tipps für scharfe Fotos 82

Workshops 84

Übersicht über die Reisefotothemen 87
Ein ganz normales Landschaftsbild 88
Aufs richtige Licht warten 90
Schärfe von vorne bis hinten 92
Unendliche Weite des Strandes 94
Auf Muschelfang 96
Wilder Naturstrand 98
Wellen „einfrieren“ 100
Leuchtturm – scheinbar bei Nacht 102
Horizont dreimal anders 104
Kräftige Farben 106
Sonnenuntergang mit Palme 108
Sonnenaufgänge 110
Einladung zum Waldspaziergang 112
Wald mal abstrakt 114
Eine etwas andere Perspektive 116
Wasser zum Fließen bringen 118
Eis und Schnee 122
Wasser „einfrieren“ – auch im Sommer 124

Gebirge im Hochformat 126
Leuchten durch Gegenlicht 128
Felsspalte mit Baum als Scherenschnitt 130
Wiese kunterbunt 132
Freigestellte Blume 134
Lupinen – frisch gezoomt 136
Aug' in Aug' mit kleinen Tieren 138
Atmosphäre einfangen 140
Bewegung einfrieren 142
Spieglein, Spieglein an der Wand 144
Stürzende Linien vermeiden 146
Weniger ist mehr 148
Polfilter bei Schaufensterfotos 150
Auf dem Markt – buntes Gemüse 152
Zeigen, wo man war 154
Spiegelung im Wasser 156
Fisch-Armee 158
Fischerboote 160
Gemäuer im Dornröschenschlaf 162
Stürzende Linien bewusst einsetzen 164
Harmonie zwischen Natur und Verfall 166
Blaue Stunde verzaubert 168
Beleuchtete Gebäude 170

Feuerwerk 172
Silhouetten in Glas 174
Gruppenbild mit Motto 176
Porträt mit Fisch 178
Schau' mir in die Augen 180
Geringe Schärfentiefe überlisten 182
Fast wie ein Aquarell 184
Fantasiefiguren im Sand 186
Außerirdische – oder nur Muster im Holz 188
Fotografieren von Pflanzenstrukturen 190
Der Himmel zieht ins Bild hinein 192
Verwirrung schaffen: Wolke oder Rauch? 194
Wolkengesicht 196
Blick in den Seitenspiegel 198
Eine Schifffahrt bringt Motive 200
Mit dem Auto durch die Nacht 202
Alles drauf durch niedrige Perspektive 204
Größenverhältnisse umkehren 206
Blick nach oben 208
Hallo, ihr Reisenden 210
Schräges Schaf 212
Register **214**

VORWORT

Reisefotografie – bei diesem Begriff denken viele sicherlich an Erlebnisse in fernen Ländern, an Fotos von exotischen Städten und Menschen, vielleicht auch von Tieren im Dschungel oder in der afrikanischen Savanne. Aber auch bei Reisen innerhalb Europas oder Deutschlands bieten sich genügend Fotomotive, mit denen man von seinen Erlebnissen berichten, andere daran teilhaben lassen und eigene Erinnerungen bewahren kann. Egal ob nah oder fern, das Fotografieren auf Reisen macht Spaß und hält schöne Erlebnisse fest.

Wir, die *Fotoschule des Sehens*, haben in diesem Buch deshalb bewusst auf Fotos aus exotischen Ländern sowie auf seltene Motive verzichtet. Stattdessen sind in den Workshops Motive ausgewählt, wie sie einem unterwegs zuhauf begegnen. Die Bildidee, die dahinter steckt, wird beschrieben und es folgt eine Anleitung zum Nachmachen. Es sind Motive, wie sie jedem auf seinen Reisen am Meer, im Gebirge oder in den Städten begegnen werden. Und das ist auch die Absicht, die wir mit diesem Buch verfolgen: Genau wie in unseren fotografischen Seminaren, Workshops, Wanderungen und Reisen, möchten

wir Dinge so vermitteln und zeigen, dass sie jederzeit von jedem mit einfachen Mitteln entdeckt und nachgemacht werden können. Jeder, der gerne fotografiert, auch wenn er gerade erst damit angefangen hat, soll Anregungen bekommen und dabei das Gefühl haben, dass ihm ähnliche Motive auf seiner Reise begegnen können und dass ähnliche Aufnahmen in ähnlichen Situationen mit der Anleitung des Buches leicht machbar sind. Dieses Buch soll Sie auf das Fotografieren bei Ihren Reisen vorbereiten, Ihnen Anregungen für Motive geben und Lust machen, es selbst auszuprobieren.

Alle unsere Empfehlungen, Anleitungen und Veranschaulichungen fototechnischer Sachverhalte sind auf Basis unserer Erfahrungen, die wir in unseren Workshops und Fotoreisen gemacht haben, entstanden und geben unsere ganz persönliche Bewertung und Meinung wieder. Wir hoffen, Ihnen mit unseren Tipps neue Anregungen und Ideen für gelungene Reisefotos geben zu können.

Viel Spaß beim Fotografieren wünschen Ihnen
Peter Uhl und Martina Walther-Uhl
von der Fotoschule des Sehens

DIE MISCHUNG MACHT'S: REISEFOTOGRAFIE

Gute Reisefotografien, die sich von schnellen Schnappschüssen unterscheiden, entstehen in der Regel nicht einfach so nebenbei. Sie erfordern neben vorausgehenden Planungen auch einige fotografische Erfahrung. Egal, ob die Reise in die Stadt, ans Meer oder ins Gebirge führt – es begegnet einem vieles, was man fotografisch gelungen festhalten möchte. Und so umfasst die Reisefotografie auch die verschiedensten fotografischen Fachgebiete. Neben Landschafts-, Architektur-, Pflanzen- und Tierfotografie gehören beispielsweise auch die Bereiche der Makrofotografie und das Fotografieren von Menschen dazu. Dass in der Reisefotografie mehrere „Spezialgebiete" miteinander verschmelzen, macht sie zu etwas Besonderem.

Landschaftsfotografie

Unter Landschaftsfotografie stellen sich die meisten Menschen Bilder vor, auf denen möglichst viel von der Landschaft zu sehen ist. Natur so weit das Auge reicht und

natürlich mit gleicher Schärfe von vorne bis hinten. Doch Landschaftsfotografie hat mehr zu bieten als nur Panoramen und Weitblick. Sie umfasst ein unendliches Potenzial von Aufnahmemöglichkeiten mit recht unterschiedlichen Anforderungen, je nachdem, wo man sich gerade befindet.

Wolkenwasserfall, siehe Workshop „Landschaft – Aufs richtige Licht warten".

Ein Stück Schnur als Alternativ-Stativ

Nicht immer hat man auf Reisen, insbesondere auf Flugreisen, ein normal hohes Stativ dabei. Als Alternative bietet sich ein Schnur-Stativ an. Sie befestigen an der Unterseite Ihrer Kamera, z. B. an der Schnellwechselplatte (siehe Foto) eine ca. 2 m lange Schnur. Sie haben Ihren Kameragurt mit der Kamera um den Hals hängen. Nun stecken Sie Ihren linken Arm durch den Kameragurt, sodass die Kamera sehr eng am Körper sitzt. Jetzt treten Sie mit dem Fuß auf das lose Ende der Schnur und ziehen die Kamera nach oben auf Augenhöhe, sodass die Schnur möglichst straff gespannt ist. Zugleich drücken Sie die Kamera leicht nach vorne. So erreichen Sie eine stabilere Kamerahaltung. Benutzen Sie bei der Aufnahme den Selbstauslöser.

Sollten Sie einmal Ihre Schnur verloren haben, können Sie auch vor Ort feststehende Gegenstände, wie Mauern, Bäume oder Hauswände gut als Alternativ-Stativ verwenden. Sie drücken dazu die Kamera fest an den Baum oder die Hauswand (siehe Workshop Wald „Eine etwas andere Perspektive“) und lösen mit dem Selbstauslöser aus.

Stabile Kamerahaltung beim Schnur-Stativ.

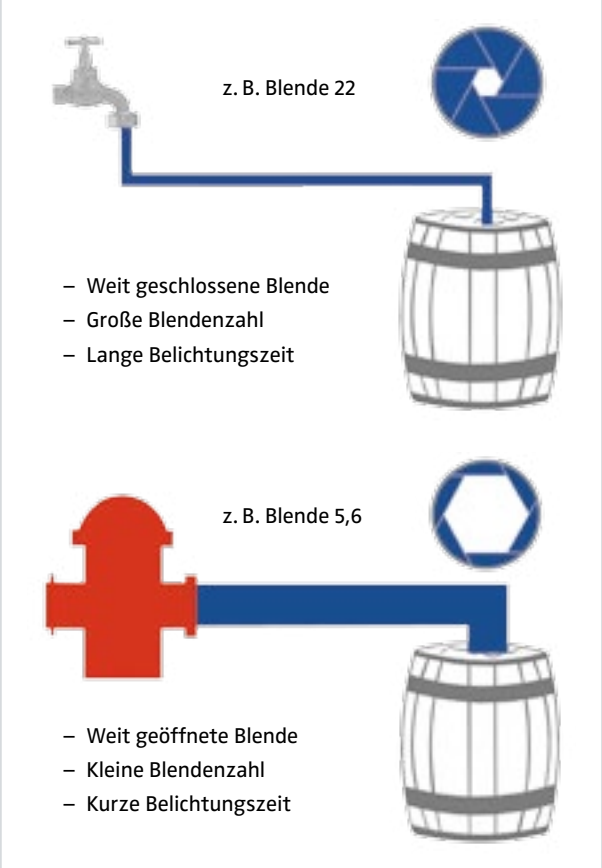
Es ist klar, dass mit einem Feuerwehrschlauch das Fass schneller voll ist als mit einem Gartenschlauch.

Auf unsere Kamera bezogen ist der enge Gartenschlauch die weit geschlossene Blende (große Blendenzahl) und der Feuerwehrschlauch die weit geöffnete Blende (kleine Blendenzahl). Bei der weit geschlossenen Blende mit beispielsweise Blendenzahl *f*22 (Gartenschlauch) dauert es länger, bis dieselbe Lichtmenge auf dem Sensor eingetroffen ist, als bei einer weit geöffneten Blende (Feuerwehrschlauch) mit Blendenzahl z. B. *f*5,6. Sie kommen also mit kleinen Blendenzahlen (weit geöffnete Blende) auf viel kürzere Belichtungszeiten als bei hohen Blendenzahlen (weit geschlossene Blende), unveränderte ISO-Zahl und gleichbleibende Lichtverhältnisse vorausgesetzt. Kürzere Belichtungszeiten wiederum erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Bild verwacklungsfrei und scharf wird.

!

WICHTIG:
DAS GEHÖRT ZUSAMMEN

- Kleine Blendenzahl und weit geöffnete Blende (großes Loch)
- Große Blendenzahl und weit geschlossene Blende (kleines Loch)



So wirkt die Wahl der Blende auf die Belichtungszeit.

Möchten Sie also auf Ihrer Reise ein bewegtes Objekt aufnehmen und benötigen Sie dazu eine kürzere Belichtungszeit, so müssen Sie entweder die Blende weiter öffnen (kleine Blendenzahl) oder, wenn das nicht mehr geht, den ISO-Wert erhöhen.

ZIB-Zeit – hier spielt eine kurze Zeit die wichtigste Rolle.

Wollen Sie bewegte Objekte bei ungünstigen Lichtverhältnissen fotografieren, haben Sie oftmals keine andere Möglichkeit, als die Blende weit zu öffnen und gleichzeitig den ISO-Wert höher zu stellen. Die Gefahr hierbei ist, dass oft die Schärfe des Bildes darunter leidet und eventuell das Bildrauschen verstärkt wird.

Bei wenig Licht und viel Bewegung hilft es oft, den ISO-Wert hochzustellen.

Benötigen Sie mehr Schärfentiefe im Bild, schließen Sie einfach die Blende, indem Sie eine größere Blendenzahl einstellen. Beachten Sie, dass sich dadurch die Belichtungszeit verlängert und dass Sie eventuell ein Stativ benötigen. Das macht allerdings nur dann Sinn, wenn sich das Motiv nicht bewegt.

Eine hohe Blendenzahl für mehr Schärfentiefe.

Spieglein, Spieglein an der Wand

1 Die Idee des Bildes

Verkehrsspiegel sind nicht nur im Straßenverkehr nützlich. Sie bergen auch kreatives Potenzial. Beim Fotografieren exakt in die Mitte des Spiegels platziert, sieht das Haus recht lustig aus, da die konvexe Form des Spiegels das Abbild des Hauses stark verzerrt. Eine unkonventionelle Darstellung, die aber auf jeden Fall ein Staunen und Lächeln beim Betrachter hervorruft.

2 Sie brauchen

- z. B. Teleobjektiv 70 – 300 mm

3 Umsetzung

1. Wählen Sie für die Belichtung Av/A.
2. Stellen Sie eine mittlere Blendenzahl ein, z. B. f11.
3. Fokussieren Sie mit einem einzelnen Autofokusfeld auf den Spiegel.
4. Lösen Sie aus.
5. Kontrollieren Sie, ob die Belichtung in Ordnung ist.
6. Korrigieren Sie ggf. die Belichtung mit der Taste +/– und lösen Sie noch einmal aus.

250 mm / f11 / 1/320 s / ISO 400

Fisch-Armee

1 Die Idee des Bildes

Am Hafen gibt es nicht nur Schiffe zu entdecken. Lassen Sie Ihren Blick schweifen, vielleicht treffen Sie auf eine Räucherei, die gerade Fische für den Räucherofen vorbereitet. Faszinierend ist diese Armee von Heringen! Sie werden merken, dass dieses Motiv eine Vielfalt von Möglichkeiten bietet – für die verschiedensten Objektive vom Makro- bis zum Teleobjektiv.

2 Sie brauchen

- z. B. Teleobjektiv 70 – 300 mm
- Fische

3 Umsetzung

1. Wählen Sie für die Belichtung Av/A.
2. Stellen Sie eine offene Blende ein, z. B. f5,6.
3. Fokussieren Sie mit einem einzelnen Autofokusfeld auf die Fische.
4. Lösen Sie aus.
5. Kontrollieren Sie, ob die Belichtung in Ordnung ist.
6. Korrigieren Sie ggf. die Belichtung mit der Taste +/– und lösen Sie noch einmal aus.

300 mm / ƒ5,6 / 1/800 s / ISO 200

Größenverhältnisse umkehren

1 Die Idee des Bildes

Aufnahmen von Personen vor großen Gebäuden sind gar nicht so einfach. Entweder man hat das ganze Gebäude auf dem Foto und die Person davor ist verschwindend klein, oder man wählt einen Ausschnitt, auf dem die Person relativ groß abgebildet, das Gebäude aber nicht ganz drauf ist. Bei diesem Foto wurden die Größenverhältnisse einfach umgekehrt, durch einen weiten Abstand zum Gebäude, ein Weitwinkelobjektiv und einen nahen Aufnahmestandpunkt zur Person.

2 Sie brauchen

- z. B. Superweitwinkel 12 – 24 mm

3 Umsetzung

1. Wählen Sie für die Belichtung Av/A.
2. Stellen Sie eine höhere Blendenzahl ein, z. B. f16.
3. Fokussieren Sie mit einem einzelnen Autofokusfeld auf die Person.
4. Achten Sie darauf, dass das Gebäude exakt auf der Hand der Person platziert ist. Wählen Sie eine entsprechende Position bzw. sagen Sie der Person, wie sie genau die Hand halten soll.
5. Lösen Sie aus.
6. Kontrollieren Sie auf dem Foto, ob das Gebäude gut auf der Hand positioniert ist.
7. Kontrollieren Sie auch, ob die Belichtung des Motivs in Ordnung ist.
8. Korrigieren Sie ggf. die Belichtung mit der Taste +/– und lösen Sie noch einmal aus.

24 mm / ƒ16 / 1/200 s / ISO 200

Hallo, ihr Reisenden ...

1 Die Idee des Bildes

Auf Reisen begegnen Ihnen vielleicht einige Dinge, die Sie zum Schmunzeln bringen. Nehmen Sie es ruhig auf, denn Fotografieren soll Spaß machen. Die Nymphendolden auf dem Lavafeld scheinen uns freudig winkend zu begrüßen. Was gibt es Schöneres, als bekannte Dinge neu zu entdecken?

2 Sie brauchen

- z. B. Teleobjektiv 70 – 300 mm

3 Umsetzung

1. Wählen Sie für die Belichtung Av/A.
2. Stellen Sie eine mittlere Blendenzahl ein, z. B. f8.
3. Fokussieren Sie mit einem einzelnen Autofokusfeld auf eine der nebeneinanderstehenden Pflanzen.
4. Lösen Sie aus.
5. Kontrollieren Sie, ob die Belichtung des Motivs in Ordnung ist.
6. Korrigieren Sie ggf. die Belichtung mit der Taste +/– und lösen Sie noch einmal aus.

185 mm / ƒ8 / 1/500 s / ISO 400